

Unsere heutige **Presseerklärung** in Zusammenhang mit Projektion (8.7.20):

Wieder neue Risse im AKW Neckarwestheim II

8.

Juli 2020

Schadensmechanismus immer noch aktiv / AKW läuft seit Jahren illegal im Störungsmodus / Atomkraftgegner projizieren großen Riss auf die Reaktorkuppel: „Riss-Reaktor abschalten bevor es kracht!“

Im AKW Neckarwestheim II haben sich nach Informationen der Anti-Atom-Organisation .ausgestrahlt auch in den vergangenen Monaten **neue** Risse in den Dampferzeuger-Heizrohren gebildet. Das ist das Ergebnis der aktuellen Riss-Untersuchungen, über die weder EnBW noch das Umweltministerium bisher öffentlich informiert haben. Atomkraftgegner fordern „Riss-Reaktor abschalten, bevor es kracht“ und projizierten in der Nacht auf Mittwoch einen gigantischen, wachsenden Riss auf die Reaktorkuppel. Hierzu erklären Franz Wagner vom BBMN, Sylvia Pilarsky-Grosch, Landesgeschäftsführerin des BUND Baden-Württemberg und Armin Simon von der Anti-Atom-Organisation .ausgestrahlt:

„Die erneuten Rissfunde belegen, dass das AKW Neckarwestheim II so nicht sicher betrieben werden kann. Die **Dampferzeuger sind irreparabel vorgeschädigt**, deshalb **kann nichts mehr das Risswachstum stoppen**. Erst vor wenigen Monaten hat die Reaktorsicherheitskommission ausdrücklich gewarnt, dass solche Risse jederzeit auch sehr schnell wachsen können. **Reißt auch nur ein einziges der mehr als 16.000 Heizrohre ab**, ist das bereits ein komplizierter Kühlmittelverluststörfall, der sich bei weiteren Schäden bis zum Super-GAU entwickeln kann.

Seit 2018 ist bekannt, dass der Reaktor im gestörten Betrieb ist. Damals wurden die ersten Risse entdeckt. Bis heute sind die vorgeschädigten Dampferzeuger nicht ausgetauscht worden. Ein AKW in einem derart gestörten Zustand weiter zu betreiben, widerspricht nicht nur dem deutschen Kerntechnischen Regelwerk, sondern **missachtet auch international geltende Sicherheitsstandards. Das AKW hätte bereits 2018 nicht mehr ans Netz gedurft.**

Was muss noch passieren, bis Umweltminister Untersteller (Grüne) dem Riss-Reaktor endlich den Stecker zieht? Die Atomaufsicht muss eine Wiederinbetriebnahme ohne vorherigen Austausch aller vier defekten Dampferzeuger untersagen. Wann greift Ministerpräsident Kretschmann (Grüne) ein und stoppt die Flickschusterei von EnBW in Neckarwestheim?“

Pressespiegel:

Stuttgarter Nachrichten

<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.atomkraftwerk-neckarwestheim-ii-atomkraftgegner-projizieren-riss-auf-reaktorkuppel.e3c68c49-6425-4560-b0c7-1c5a4e1ecb8f.html>

Heilbronner Stimme

<https://www.stimme.de/heilbronn/nachrichten/region/risse-auf-der-kuppel-des-kernkraftwerks-und-auch-im-inneren:art140897,4371571>